

Eckdaten zum Haushaltsplan 2008

Zwei positive Rechnungsabschlüsse 2005 und 2006

Nach dem positiven Jahresergebnis von 42 Mio. € im Jahr 2005, das aufgrund der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik einmalig in dieser Größenordnung ausgefallen ist, ist das Jahresrechnungsergebnis 2006 trotz der überplanmäßigen Gewerbesteuererhöhungen von rd. 100 Mio. € lediglich mit einem positiven Ergebnis von 14 Mio. € abgeschlossen worden. Dies zeigt, dass der Nürnberger Haushalt nach wie vor strukturelle Defizite aufweist.

Haushaltsjahr 2007 im Plan

Das Haushaltsjahr 2007 verläuft plangemäß. Die im Plan mit 350 Mio. € angesetzten Gewerbesteuern haben zum Monat August den Stand von 336 Mio. € erreicht. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Planzahl im Laufe des Jahres 2007 erreicht und damit ein ausgeglichener Rechnungsabschluß im Jahr 2007 erzielt wird.

Verschlechterung der Gesamtfinanzaufgabe im Planjahr 2008 trotz höherer Steuereinnahmen

Ergebnishaushalt schließt mit Defizit von 25 Mio. €

Der Haushaltsplanentwurf 2008 weist im Ergebnishaushalt ein Defizit von rd. 25 Mio. € auf. Zu diesem Ergebnis kommt es, obwohl die Planzahl der Gewerbesteuererträge von 350 Mio. € auf 380 Mio. € angehoben wird. Diese Anhebung der Gewerbesteuerzahl ist riskant, weil ab 1.1.2008 die Gewerbesteuermaßzahl um 30 % aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 gesenkt wird, das Greifen der Ausgleichsmechanismen jedoch mit einem hohen Unsicherheitsfaktor zu betrachten ist. Wesentliche Ursachen für das Defizit im Ergebnishaushalt sind die Verlustausgleiche an die Städtischen Werke bzw. an das Klinikum in Höhe von 13,5 Mio. € bzw. 12 Mio. €, die Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 25,8 Mio. € sowie der Erhöhung der Aktivpersonalkosten um 13,5 Mio. €.

Finanzhaushalt schließt mit einer Deckungslücke von 11,7 Mio. €

Entsprechend der Vorgaben der Rechtsaufsicht sinkt die Bruttokreditaufnahme auf 65 Mio. €, die Nettoneuverschuldung ist mit 31,2 Mio. € eingeplant. Es verbleibt noch eine Deckungslücke von 11,7 Mio. €.

Teil I: Ergebnishaushalt

Gegenüber dem Haushaltsplan 2007 steigt der Verlust im Ergebnishaushalt 2008 von 3,6 Mio. € auf 25,4 Mio. €. Wie eingangs beschrieben, beruht dies auf den Komponenten Verlustausgleiche für Städtischen Werke GmbH bzw. Klinikum Nürnberg, der Aktivpersonalkostensteigerung und der Pensionsrückstellungen

1. Gesamtergebnishaushalt

Tabelle 1			
Gesamtergebnishaushalt	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Steuern	720.653.000-	646.151.200-	694.082.574-
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	266.239.600-	268.908.350-	232.507.050-
Sonstige Transfererträge	6.489.100-	8.768.100-	4.823.990-
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.803.943-	58.323.185-	60.121.446-
Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.481.734-	36.497.834-	37.225.073-
Erträge Kostenerstattungen, Kostenumlagen	132.747.661-	122.977.689-	114.123.498-
Ertr. A. d. Aufl. von Sonderp. f. Investitionen	31.465.861-	31.032.446-	31.463.332-
Sonstige ordentliche Erträge	47.178.500-	49.749.400-	58.596.533-
Aktivierete Eigenleistungen	6.660.300-	6.255.400-	2.418.056-
Bestandsveränderungen	613.000-	53.000-	1.282.840-
Umsatzsteuerkorrektur ILV			4.364
Ordentliche Erträge	1.286.466.499-	1.228.716.604-	1.236.640.029-
Personalaufwendungen Aktiv	299.970.552	286.432.991	283.314.305
Personalaufwendungen Passiv	156.828.710	131.259.575	148.451.049
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	154.546.903	147.040.403	147.776.326
Abschreibungen	64.724.924	68.511.611	64.231.758
Transferaufwendungen	555.429.400	520.355.584	505.515.570
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.019.340	43.493.364	47.981.016
Ordentliche Aufwendungen	1.280.519.829	1.197.093.527	1.197.270.024
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	5.946.670-	31.623.076-	39.370.005-
Finanzerträge	12.646.000-	13.410.825-	14.959.083-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.611.500	59.120.900	44.855.533
Finanzergebnis	41.965.500	45.710.075	29.896.450
Ordentliches Jahresergebnis	36.018.830	14.086.999	9.473.554-
Außerordentliche Erträge	623.600-	731.800-	6.784.823-
Außerordentliche Aufwendungen	22.100	42.700	2.501.852
Außerordentliches Jahresergebnis	601.500-	689.100-	4.282.972-
Jahresergebnis	35.417.330	13.397.900	13.756.526-
Globalkonsolidierung/Budgetbelastung	10.012.740-	9.791.027-	
Jahresergebnis nach Konsolidierung	25.404.590	3.606.873	13.756.526-

Aus der Gesamtübersicht ergibt sich ein Volumen ordentlicher Erträge in Höhe von 1.286.466.499 €. Die wesentlichen Gründe für das Wachstum der Erträge liegen bei der Gewerbesteuer (+ 30 Mio. €) und der Einkommensteuer (+ 30,3 Mio. €). Die ordentlichen Aufwendungen steigen im gleichen Zeitraum auf 1.280.519.829 €. Die wesentlichen Kostenfaktoren sind, wie oben schon genannt, die Verlustausgleiche für Städtischen Werke GmbH (+ 13,5 Mio. €) bzw. Klinikum Nürnberg (+ 12 Mio. €), die Steigerung der Aktivpersonalkosten (+ 13,5%), die Erhöhung der Pensionsrückstellungen (+ 25,8 Mio. €) sowie die Erhöhung der Transferaufwendungen (+ 13 Mio. €).

2. Erträge

a) Steuern

Tabelle 2	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Steuern	720.653.000-	646.151.200-	694.082.574-
50110000 Grundsteuer A	232.000-	231.000-	245.871-
50120000 Grundsteuer B	98.000.000-	96.000.000-	97.173.462-
50130000 Gewerbesteuer	380.000.000-	350.000.000-	400.576.272-
50210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	199.000.000-	161.080.000-	157.518.871-
50220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.800.000-	32.319.000-	31.519.713-
50230000 Härtefallausgleich Gewerbesteuer	4.721.000-	4.721.200-	4.721.248-
50330000 Hundesteuer	1.500.000-	1.500.000-	1.535.038-
50390000 Zweitwohnungssteuer	400.000-	300.000-	792.099-

Die Erträge der Grundsteuer B steigen im Vergleich zum Haushaltsplan 2007 mäßig um 2 Mio. € auf 98.000.000 €.

Die Gewerbesteuer wird im Vergleich zum Planansatz 2007 um 30 Mio. € höher auf 380 Mio. € festgesetzt. Diese Erhöhung ist mit einem hohen Risiko behaftet, weil die Gewerbesteuerermesszahl um 30 % gesenkt wird. Ob die vom Gesetzgeber vorgesehenen Ausgleichsmechanismen letztlich greifen werden, wird erst der Vollzug des Gewerbesteuerjahres 2008 erweisen.

Die Einkommensteuer steigt um 30,3 Mio. € auf 199.000.000 €. Aufgrund der guten Konjunkturlage und der Veränderungen bei der Gewerbesteuer darf dieser Mehrertrag bei der Einkommensteuer erwartet werden. Die Umsatzsteuer erhöht sich entsprechend auf 36,8 Mio. €.

b) Zuweisungen, Zuschüsse, Sonstige Transfererträge

Tabelle 3	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Zuweisungen, Zuschüsse, sonst. Transfererträge	247.373.400-	268.908.350-	232.507.050-
51110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	75.000.000-	104.450.000-	99.430.344-
51320000 Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	16.729.000-	16.543.000-	16.623.208-
51320040 Zuweis.Land(Gründerwerbst.-neues Recht-)	21.012.000-	20.600.000-	20.375.180-
51320080 ESt-Ersatz (Familienleistungsausgleich)	14.364.000-	14.000.000-	12.662.227-
51410000 Zuweisungen vom Land	43.679.200-	42.124.350-	27.070.725-
51410070 Zuw. v. Land (Belastungsausgl. Hartz IV)	21.000.000-	21.000.000-	
Zuweisungen für Schulbetrieb,Schülerbeförderung	52.929.400-	47.830.500-	49.654.103-
Sonstige Zuweisungen,Zuschüsse und Spenden	1.665.500-	1.600.400-	5.082.452-
Sonstige Transfererträge, gesamt	2.072.600-	8.768.100-	4.823.990-
davon:			
Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.416.500-	6.689.400-	2.765.481-
davon			
52130401 Leistungen Sozialleistungsträgern avE	819.600-	2.995.100-	980.706-
52130402 Leistungen vom Arbeitsamt (HLU a.v.E.)	15.000-	17.600-	22.790-
Erstattungen für Sozialleistungen in Einrichtungen u. Sonstige	2.072.600-	2.078.700-	2.058.509-
davon			
52230401 Leistungen von Sozialleistungsträgern iE	1.421.700-	1.334.300-	1.397.047-

Die Schlüsselzuweisungen dürften sich aufgrund des erheblichen Zuwachses an Gewerbesteuer rückläufig entwickeln. Deshalb wurde der Ansatz auf 75.000.000 € gesenkt. Ob diese Absenkung schon ausreicht oder noch tiefer gesetzt werden muß, kann erst nach Vorlage der entsprechenden Kennzahlen des Statistischen Landesamtes gesagt werden.

Die Zuweisungen vom Land erhöhen sich im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2006 aufgrund der Erhöhung der Personalkostenzuschüsse an freie Träger (Kindergärten etc.) durch die Gesetzesänderung zum 01.09.2006.

c) Leistungsentgelte

Tabelle 4	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Leistungsentgelte	93.285.677-	94.821.019-	97.346.518-
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.803.943-	58.323.185-	60.121.446-
53110000 Verwaltungsgebühren	18.631.800-	18.941.061-	19.473.162-
53210000 Gebühren für öffentlich-rechtl. Nutzungen	20.971.769-	19.144.524-	18.603.108-
53210100 Bestattungsgebühren öffentlich-rechtlich	5.950.000-	4.800.000-	5.956.659-
53210200 Wohn-/Verpflegungsgebühren öff.-rechtlich	3.532.100-	3.527.100-	3.135.509-
53210400 Eintrittsgelder (öffentlich-rechtlich)	6.103.200-	6.089.800-	6.619.766-
53210500 Büchergeld		1.269.800-	1.108.016-
Sonstige öffentlich-rechtliche Entgelte	4.615.074-	4.550.900-	5.225.226-
Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.481.734-	36.497.834-	37.225.073-
54110000 Erträge aus Verkauf privatrechtlich	4.712.000-	7.609.596-	5.481.119-
54120000-54120030 Miet- und Pächterträge	14.957.800-	14.848.600-	15.700.138-
54120100 Erbbauzinsen (230)	2.335.500-	2.429.300-	2.500.354-
54130000 Werbeerträge privatrechtlich	1.646.800-	1.653.600-	1.862.798-
54140000-54140200 Ersatzleistungen	2.031.100-	2.038.600-	2.664.404-
54150000 Privatrechtliche Eintrittsgelder	1.211.000-	1.253.600-	1.389.438-
54150200 Privatrechtliche Teilnehmerbeiträge	3.987.550-	3.800.300-	4.045.558-
54190000 Sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte	1.249.800-	1.485.000-	1.672.058-
Sonstige privatrechtliche Entgelte	1.350.184-	1.379.238-	1.909.205-

Die Leistungsentgelte sinken im Vergleich zum Plan 2007 leicht, weil im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte die Erträge aus Verkäufen um 3 Mio. zurückgehen.

d) Kostenerstattungen und Umlagen

Die Kostenerstattungen erhöhen sich um rd. 10 Mio. €, dies ist insbesondere auf die Erhöhung der Erstattungen des Bezirks um rund 8 Mio. € zurückzuführen.

Tabelle 5	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Erträge Kostenerstattungen, Kostenumlagen	132.747.661-	122.977.689-	114.123.498-
54200000-0100 Erstattungen vom Bund	40.464.300-	37.909.500-	36.518.152-
54210000-0010 Erstattungen vom Land	10.690.600-	12.310.200-	11.006.564-
54220000-0200 Erstattungen von Gemeinden/Gem.Verb.	14.856.400-	14.821.000-	7.506.095-
54220500-0600 Erstattungen Bezirk (Sozialleist./i.E.u.a.v.E.)	32.193.100-	23.810.500-	26.699.863-
54230000-54250020 Erstattungen von Zweckverbänden, kommunalen Sonderrechnungen oä.	11.135.000-	10.955.500-	12.282.466-
54250100 Erstattungen vom NürnbergStift	300.500-	332.900-	357.973-
54250400-0410 Erstattungen von ASN	1.016.800-	965.300-	1.326.811-
54250400-0410 Erstattungen vom Klinikum	8.966.500-	8.960.100-	7.895.748-
54250500 Erstatt. v. Eigenbetr. Stadtentwässerung (SUN)	1.790.800-	1.913.500-	1.744.795-
54250600 Erstattungen vom NürnbergBad	153.500-	155.423-	149.323-
54250700 Erstattungen v. Franken-Stadion Nürnberg	6.800-	10.300-	83.501
54259000 VKE Eigenbetriebe (200)	4.958.700-	4.949.900-	5.377.600-
54260000-54280010 Erstattungen Sonstige,private Untern.u.a.	5.383.661-	5.437.366-	2.995.062-
54280300-0310 Erstattungen vom Staatstheater Nürnberg	718.500-	729.100-	656.068-

e) Sonstige ordentliche Erträge

Tabelle 6	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Sonstige ordentl. Erträge			
Eigenleistungen, Sonderposten	53.838.800-	56.004.800-	61.014.589-
55310000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.467.340-	2.005.641-	1.469.588-
Sonstige Erträge	47.178.500-	49.749.400-	58.596.533-
davon			
55220000 Verzugs- und Beitreibungsentgelte	1.800.600-	1.800.600-	1.972.299-
55230000 Ertr.Gewähr. v. Bürgschaften,Gewährvertr.usw	900.000-	900.000-	707.729-
55240000 Erträge aus Ausgleichszahlungen	800.000-	800.000-	1.500.938-
55260000 Konzessionsabgabe	35.189.200-	36.164.000-	30.719.000-
55840030 Aktivierte Bauzeitzinsen U-Bahn	3.085.000-	4.653.700-	3.085.034-
55860000 Ertrag Honorarverrechnung Bauunterhalt	4.024.300-	3.794.700-	3.352.008-
56110000-0100 Aktivierte Eigenleistungen	6.660.300-	6.255.400-	2.418.056-

Die planbaren sonstigen Erträge sinken gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. €.

3. Aufwendungen

a) Personalaufwendungen

Die Aktivpersonalaufwendungen erhöhen sich um 13,5 Mio. €. Dafür verantwortlich sind die rund 140 Stellenschaffungen im Laufe des Jahres 2007, die von der Verwaltung für das Jahr 2008 zur Schaffung vorgeschlagenen Stellen in einem Umfang von 120 Stellen sowie eine 3%ige Erhöhung der Beamtenbezüge ab dem 01. Oktober 2007.

Bei den Passivpersonalkosten erhöhen sich allein die Rückstellungen um 25,8 Mio. €. Diese Steigerung beruht auf den Prüfungsfeststellungen des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbands, die im Haushalt umgesetzt wurden.

Noch nicht im Haushalt berücksichtigt sind Rückstellungen für den Beihilfeaufwand von Pensionären. Darin liegt für die Zukunft ein Risiko.

Tabelle 7	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Personalaufwendungen			
Personalaufwendungen gesamt	456.799.262	417.692.566	431.765.354
Personalaufwendungen Aktiv	299.970.552	286.432.991	283.314.305
60111000 Regelzahlung (Beamte)	57.003.916	54.161.056	54.387.474
60113000 Regelzahlung (Beamte/Lehrkräfte)	51.431.220	49.145.681	49.297.683
60121000 Regelzahlung (Arbeitnehmer)	152.280.378	151.256.200	144.611.525
60123000 Regelzahlung (Aushilfskräfte)	6.106.971	3.430.131	3.782.888
60191000 Zivildienstleistende	216.800	233.700	188.597
60192000 Vergütungen für Praktikanten	1.394.105	1.549.923	1.540.181
60192005 Vergütungen für Dozenten	2.600.000	3.038.816	2.573.807
60192009 Vergütungen für Honorarkräfte	685.079	645.500	1.149.108
Personalaufwendungen Passiv	156.828.710	131.259.575	148.451.049
55870100-0130 Neutralisation Versorgungszahlungen	66.577.230	64.384.000	65.810.599
60221000-60291000 Beiträge Versorgungskassen	15.004.378	14.432.936	12.995.783
60311000 Gesetzl.Sozialvers.Beamte-Nachversicherung	215.000	215.000	68.470
60321000-60392000 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	36.499.733	34.741.390	34.711.061
60411000-60421000 Beihilfen	6.925.000	6.520.000	7.067.745
60511000 Zuführ. Pensionsrückstellungen Beamte	200.000	4.598.785	182.514
60511100 Zuführ.Pensionsrückst. Beamte-Lehrkräfte	4.450.000		4.378.602
60512000 Versorgungsrückstellungen	55.000		48.062
60922000 Pauschalierte Lohnsteuer	1.131.860	1.092.005	1.108.944
611111100-61112100 Versorgung Beamte u. Lehrkräfte	59.763.230	57.856.000	58.182.103
61121100-61131100 Versorgung Ang. u. Arbeiter	12.123.000	12.388.000	12.307.964
61411000-61421000 Beihilfen für Versorgungsempfänger	9.565.000	8.850.000	9.027.466
64111000-64120300 Aufwand für Personalentwicklung	1.363.900	1.072.400	869.867
64130000-64179999 Sonst. Dienstaufwand	1.204.930	1.224.000	1.302.438
64181000 Entschädigung Mitglieder des Stadtrates	1.595.500	1.595.500	1.552.802

b) Sachaufwendungen

Die Sachaufwendungen erhöhen sich um 7,5 Mio. €. Die Abschreibungen bleiben auf dem Niveau des Rechnungsergebnisses 2006 in Höhe von 64,7 Mio. € nahezu stabil.

Tabelle 8	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Sachaufwendungen, Abschreibungen			
Sachaufwendungen, Abschreibungen	219.271.827	215.552.013	212.008.083
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	154.546.903	147.040.403	147.776.326
62110000-62141000 Verbrauchsmittel u.ä.	2.902.300	3.131.400	3.439.577
62210000-62290000 Strom, Gas, Wasser/Abwasser etc.	19.678.233	17.776.752	20.417.929
62310000 Fahrzeugunterhaltung-o.Steuer/Versicherung	613.450	571.000	704.373
62320000-62320120 Gebäudeunterhalt, -technik	33.278.613	31.474.112	25.817.428
62320200-0800 Unterhalt Grünanlagen u. sonst. Grundstücke	6.910.900	6.956.739	6.225.304
62330000-0200 Unterhalt von Straßen, Brücken, Verkehr	13.653.200	12.434.100	12.330.153
62340000-62370500 Gebäudereinigung, Müll, Kanal, sonst.	25.217.632	25.154.200	24.108.258
62400000-62420100 Lehrmittel, Schülerbeförderung u.ä.	10.330.737	10.545.200	9.510.853
62430000-67632000 Erstattungen an Dritte, Entschädigungen	39.777.238	37.155.200	36.330.668
Abschreibungen	64.724.924	68.511.611	64.231.758
davon			
94102000 AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	15.737.899	15.363.692	15.186.265

c) Transferaufwendungen

Im Vergleich zum Planjahr 2007 erhöhen sich die Zuschüsse an soziale Einrichtungen gemäß Art. 1 bis 5 von 55,4 auf 58,6 Mio. €, aufgrund von Personalkostensteigerungen durch die Gesetzesänderung vom 01.09.2006. Die laufenden Leistungen zur Grundsicherung bleiben mit 38,6 Mio. € stabil. Die Heimunterbringungskosten belaufen sich gleichbleibend auf 23,4 Mio. €. Die laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung (Hartz IV) sind mit 116,4 Mio. € kalkuliert (+ 2,3 Mio. € aufgrund der steigenden Energiekosten). Trotz der guten Konjunktur sinken zwar die Arbeitslosenzahlen des ersten Arbeitsmarktes, im Bereich von Hartz IV bleibt es jedoch leider bei anhaltend hohen Empfängerzahlen. Im Bereich der Umlagezahlungen sinkt der Gewerbesteuerumlagegrundbetrag im Vergleich zum Planjahr 2007 um 3,2 Mio. € auf 25,5 Mio. €. Die Gewerbesteuerumlage Deutsche Einheit steigt auf 29,8 Mio. € (+ 0,8 Mio. €). Die Bezirksumlage steigt um 14,3 Mio. € auf 109,8 Mio. €.

Tabelle 9	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Transferaufwendungen			
davon			
63111000-5000 Zuschüsse an soziale Einrichtungen Arten 1 - 5	58.603.800	55.382.584	35.473.334
63121100-63125800 Zuweisungen und Zuschüsse an ö-r Körperschaften und sonstige gemäß Arten 1-5			
63310100-0116 HLU; HzA a.v.E.	76.679.900	60.481.000	72.509.213
63310200-0305 Pflegegeld, Eingliederungshilfe a.v.E.	39.009.600	40.047.900	33.695.833
63310400-0412 Hilfe bei Krankheit a.v.E.	8.892.400	8.199.100	7.031.323
63310500-0602 sonstige Hilfen a.v.E.	6.196.900	4.261.700	6.194.330
63320301 Eingliederungsh./Heilpäd.Maßn.Kinder i.E	1.891.300	1.716.200	1.868.599
63320302 Eingliederungsh.:angem.Schulbildung i.E.	4.731.600	4.731.600	3.222.704
63320400-0410 Hilfe bei Krankheit i.E.	6.835.300	6.819.800	4.494.627
63340100-63350603 Familien- und Jugendhilfen	9.318.100	5.980.300	2.721.847
63360100-63360211 Sonstige HLU und andere	46.907.800	47.793.200	45.668.888
63390313-0319Leistungen HLU einschl.	5.231.600	5.521.900	5.215.972
ALG II-Empfänger (Hartz IV),v.a. Unterkunftskosten			
63410000 Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag)	121.711.900	119.764.500	113.421.364
63420000 Gewerbesteuerumlage (Deutsche Einheit)	25.500.000	28.750.000	34.636.171
63710000 Solidarumlage Netto	29.755.000	28.970.000	34.636.169
63720000 Bezirksumlage		2.450.000	7.172.541-
	109.772.000	95.500.000	91.712.140

d) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen um 5,5 Mio €.

Tabelle 10	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.019.340	43.493.364	47.981.016
davon			
64210000 Miet- und Pacht aufwendungen für Immo	7.815.100	7.001.780	6.261.637
64210100 Miet- und Pacht aufwendungen bew. Sachen	586.501	499.900	851.194
64270100 Kosten für Sachverständige und Gutachten	1.186.400	1.058.700	1.419.870
64390000 Nutzungsentg./Pflege f. Software/Lizenzen	3.074.300	3.753.550	2.932.151
64390100 Vergütungen für Leistungen Dritter	4.715.900	4.424.900	6.386.221
64390600 Veranstaltungen und Tagungen	1.711.300	1.665.100	1.570.003
64410000 Vers.-Beitr.(o.Kfz-Versicher.beitr./300)	1.070.750	1.071.460	983.752
64410010 Vers.beitr.Bay.Gde.unfallvers.verb.(330)	3.407.650	3.427.300	3.282.873
64940000 Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	800.000	800.000	560.639

4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Jahres 2008 verbessert sich gegenüber dem Vorjahresplan leicht um 3,8 Mio. € auf -42 Mio. €. Dieses Ergebnis beruht im Wesentlichen darauf, dass zwar die Finanzerträge um 800.000 € gesunken sind, aber aufgrund der guten Gewerbesteuereinnahmen keine neuen Schulden, anders als 2006 geplant, aufgenommen werden mussten. Dadurch reduziert sich der geplante Zinsaufwand um 4,5 Mio. € auf 54,6 Mio. €.

Die Talsohle des Zinsmarktes haben wir verlassen. Alle Umschuldungen und Neuaufnahmen von Krediten müssen künftig mit einem guten Prozent höher als vor einem Jahr kalkuliert werden.

Tabelle 11	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Finanzergebnis	41.965.500	45.710.075	29.896.450
Finanzerträge	12.646.000-	13.410.825-	14.959.083-
davon			
57100000-57200040 Zinserträge	1.849.500-	1.625.925-	2.094.133-
57910000 Erträge Gewinnanteilen aus Beteiligungen	10.100-	10.100-	10.435-
57930000 Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	29.400-	29.600-	31.649-
57940000 Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	10.000.000-	11.000.000-	12.296.057-
57950000 Zinserträge (Versorgungsrücklage)	557.000-	545.000-	313.914-
57960000 Stundungszinsen	200.000-	200.000-	197.637-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.611.500	59.120.900	44.855.533
davon			
65100000 Zinsaufwendungen an den Bund	10.386.000	8.300.000	7.661.136
65110000-65140000 Zinsaufwendungen an das Land			
und sonst. Öffentlichen Bereich	97.900	300.000	129.621
65150000 Zinsaufwendungen an komm.Sonderrechnungen	7.087.800	6.700.000	5.510.367
65160000 Zinsaufw. sons. öffentl. Sonderrechnung	15.070.500	15.000.000	12.573.806
65170000 Zinsaufwendungen an private Unternehmen	13.188.000	19.905.100	13.017.813
65880000 Zinsaufwendungen für KK a.d. übrig. Ber.	4.000.000	4.000.000	
65920000 Erstattungszinsen (Gewerbesteuer)	4.000.000	4.000.000	4.318.890

Teil II: Finanzhaushalt

Tabelle 12			
Gesamtfinanzhaushalt	Plan 2008	Plan 2007	RE 2006
Steuern	-720.653.000	-646.151.200	-711.778.828
Einzahlungen Zuweisungen/Zuschüsse	-247.358.400	-268.908.350	-231.698.184
Sonstige Transfereinzahlungen	-6.489.100	-8.773.300	-4.720.306
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-59.803.943	-58.323.185	-59.916.469
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.979.634	-36.109.534	-36.151.838
Einzahlungen Kostenerstattungen	-132.815.761	-123.047.789	-113.227.562
Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.029.400	-53.714.000	-51.817.350
Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	-3.233.900	-3.193.625	-16.412.796
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.255.363.138	-1.198.220.983	-1.225.723.332
Personalauszahlungen	363.215.982	348.961.722	341.135.849
Versorgungsauszahlungen	81.451.230	79.094.000	79.591.055
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.304.365	141.275.883	133.735.039
Zinsen, Gewährung von Darlehen	54.941.500	59.850.900	41.883.832
Transferauszahlungen	535.429.400	515.438.784	486.399.264
Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	49.634.779	44.718.765	48.183.627
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.232.977.255	1.189.340.053	1.130.928.665
Cashflow aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.385.883	-8.880.929	-94.794.667
Konsolidierung/Budgetbelastungen	-10.012.740	-9.791.027	0
Cashflow lfd. Verwaltungstätigkeit nach Konsolidierung	-32.398.623	-18.671.956	-94.794.667
Investitionszuweisungen, -zuschüsse	-31.855.100	-49.232.900	-40.538.505
Einzahl. aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	-13.004.000	-12.004.000	-14.085.095
Auszahlungen für eigene Investitionen	107.796.000	117.275.000	80.996.059
Ausz. Von Zuwendungen für Investitionen Dritter	11.373.000	8.371.000	8.369.233
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	-3.191.600	-95.000	-38.948.654
Auszahlung aus Erwerb von Finanzanlagen	4.191.600	16.095.000	2.893.772
Cashflow aus Investitionstätigkeit	75.309.900	80.409.100	-1.313.190
Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	42.911.277	61.737.144	-96.107.857
Aufnahme von Krediten für Investitionen	-65.000.000	-80.000.000	-31.500.000
Tilgung von Krediten aus Investitionen	33.809.100	33.262.857	57.787.850
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31.190.900	-46.737.144	26.287.850
Finanzmittelbestand aus Planung	11.720.377	15.000.000	-69.820.007
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-20.000.000	-28.069.772	32.449.793
Endbestand an Finanzmitteln	-8.279.623	-13.069.772	-37.370.213

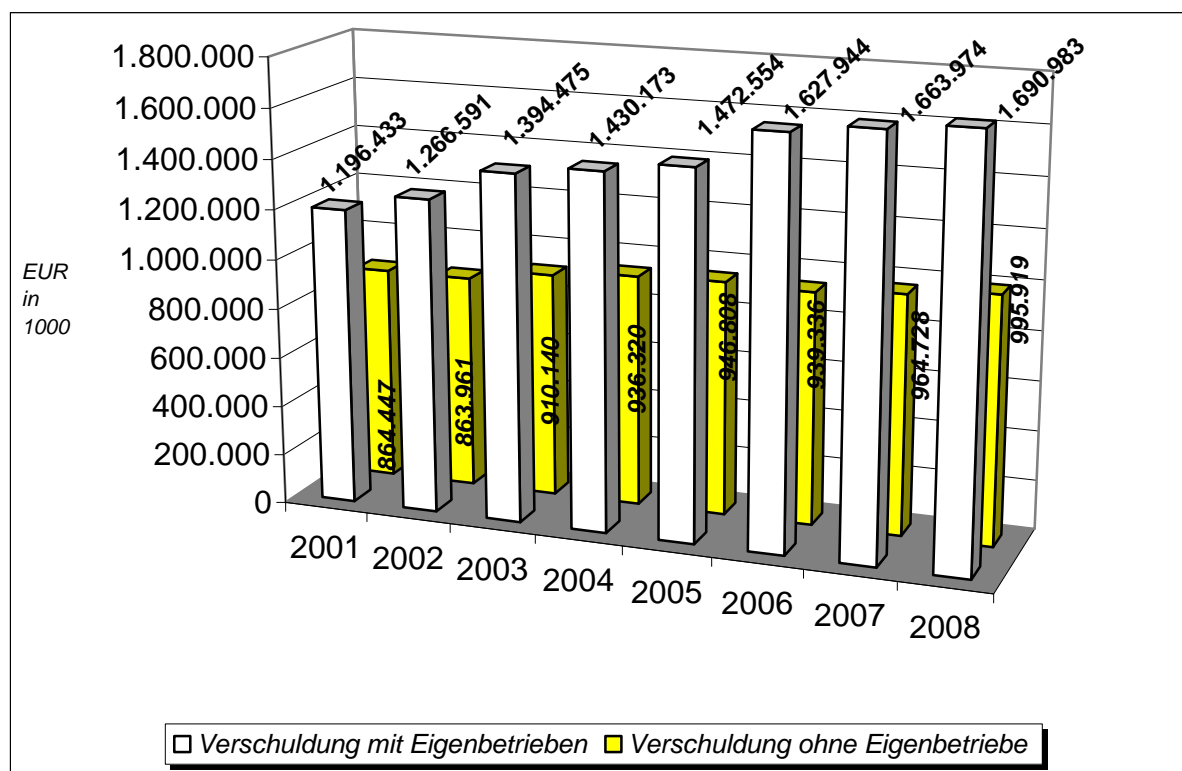
Auch im Jahr 2008 sieht die Planung eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 31,2 Mio. € vor (Vorjahr 46,7 Mio. €). Hinzuzurechnen ist jedoch noch der Finanzmittelfehlbestand von 11,7 Mio. €. Um im Jahr 2010 - wie allgemein im Stadtrat bekundet - zu einem Haushalt ohne Nettoneuverschuldung zu kommen,

bedarf es eines zu beschließenden und bis 2010 umzusetzenden Sparpakets in Höhe von mindestens 42,9 Mio. € oder einer entsprechenden Einnahmeerhöhung.

Die Investitionen 2008 steigen von 125 Mio. € auf 132 Mio. €. Bedenklich ist hierbei die Verschiebung der Finanzierung zwischen städtischen Mitteln und Drittmitteln. Während 2007 noch 43,6 Mio. € Drittmittel zur Investitionsfinanzierung beitrugen, sinken diese 2008 auf 28,3 Mio. €. Dementsprechend steigt die städtische Eigenmittelfinanzierung von 81,6 Mio. € auf 103,9 Mio. €. Dies hat für die Finanzierungslage der kommenden Jahre gravierende negative Auswirkungen.

Die Tilgungen sind im Jahr 2008 mit 33,8 Mio. € angesetzt.

Aufgrund der Nettoneuverschuldung in Höhe von 31,2 Mio. € erhöht sich die Verschuldung der Stadt Nürnberg wie folgt:



Zu den langfristigen Kreditverbindlichkeiten sind bei der Verschuldungsbetrachtung jedoch noch mit einzubeziehen:

	Ist 31.12.2006	Plan 31.12.2007
Langfristige Kreditverbindlichkeiten incl. Eigenbetriebe	1.627.944.000 €	1.663.974.000 €
Pensionsrückstellungen	1.064.740.315 €	1.056.000.000 €
Kreditverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewählter Tochtergesellschaften entsprechend der Anteile (hier: StWN, Messe, Flughafen)	197.839.476 €	219.827.767 €
Übrige Verbindlichkeiten ausgewählter Tochtergesellschaften entsprechend der Anteile (hier: StWN, Messe, Flughafen)	368.062.630 €	366.352.615 €
Gesamtsumme	3.258.586.421 €	3.306.154.382 €

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte betragen die Verbindlichkeiten des Konzerns Stadt Nürnberg somit 3,30 Mrd. €.

Fazit:

Wie die Gesamtverschuldung, die geplante Nettoneuverschuldung und das bisher formulierte Finanzziel eines Haushalts ohne Nettoneuverschuldung im Jahr 2010 zeigt, bedarf es für den Stopp des bisherigen Verschuldungskurses weiterer nachhaltiger Sparanstrengungen. Innerhalb von zwei Jahren muß ein Mindestsparprogramm/Einnahmeerhöhungen von 42,9 Mio. € beraten, verabschiedet und umgesetzt werden. Für den allseits in der Stadtverwaltung zu spürenden Aufbruch zu neuen Geldausgaben gibt es keinerlei Basis. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass für neue Einrichtungen noch kein belastbares Finanzfundament vorhanden ist. Trotz vieler Sparrunden gilt es, sich endgültig an eine echte Aufgabenkritik heranzutasten. Im Sinne der Generationengerechtigkeit gibt es dazu keine Alternative.

Nürnberg, 11. Dezember 2007

Wolfgang Köhler
Stadtkämmerer